

# Inspiration

Orientierung in der Architektur  
Inklusive und ästhetische Lösungen



# 2

**MOEDEL**



Intelligente und ästhetische  
**Orientierungs- und Leitsysteme.**

**Signaletik** zwischen Design  
und Architektur für alle Gebäude.

Mit **Inklusion und Barrierefreiheit**  
im Sinne eines »Human-centered  
design«.



# Inhalt



## Projekte

Aus Kliniken, Verwaltung, Industrie und Hochschulen. Innen und außen. Mit Serie und Individual. Groß und klein – von der Einzelanwendung bis zum Großprojekt.



## Prozesse

Können und Wollen plus Erfahrung, gepaart mit Neugierde, Experimentierfreude und den notwendigen technischen Möglichkeiten machen einen Lieferanten zum Partner – und die Ergebnisse zu etwas Besonderem.

34 – 39

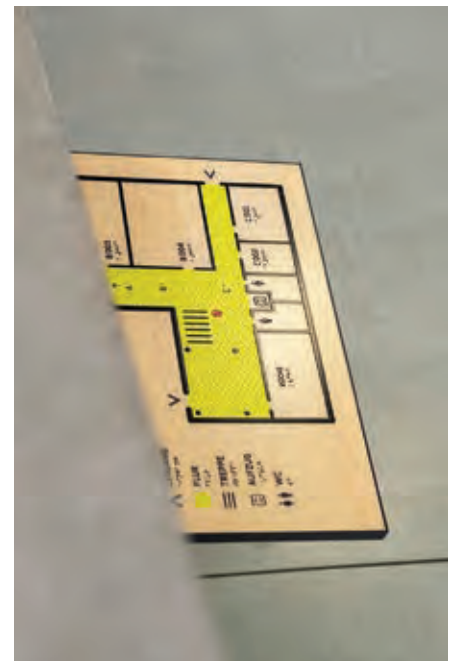


Wer selbst produziert, hat mehr Möglichkeiten – dies betrifft den Musterservice wie auch den Prototypenbau. Man könnte fast sagen, nichts ist unmöglich.

## Inklusion

Alles, um ein Gebäude oder ein ganzes Areal ohne Barrieren zu erschließen – taktile Elemente als zweite Informationsebene für Wegweisung, Übersichten, Grundrisse ...

50 – 61



## Produkte

16 Produktlinien – mit einer beeindruckenden Sortimentsbreite und -tiefe von den Maßen über die Anwendungsmöglichkeiten bis hin zu den Oberflächen. Immer aber: »Made in Germany« in höchster Qualität.

40 – 49

Impressum

**Museum**  
yoga/seminarraum | Kochw  
yogaseminar room | kitchen

# Projekte

*Das Ziel ist der Weg – und ein Finden anstelle des Suchens.  
Beispielhaftes dazu hier.*

Wege weisen, Räume kennzeichnen, Bereiche markieren, Verbindungen zeigen, Inspiration schaffen, Informationen vermitteln, Überblicke ermöglichen, Ziele definieren, die Richtigkeit bestätigen. Dies im Außen- und Innenbereich, je nachdem mit Sonderanfertigungen oder Standard-Lösungen – für visuelle Darstellung und taktile Erfassbarkeit. Nachfolgend eine kleine Auswahl von realisierten Projekten.



Sonderanfertigungen für eine temporäre  
Außen Ausstellung mit 25 Stationen im  
gesamten Stadtraum zu »München 1972«,  
dem 50. Jubiläum der Olympischen Spiele.  
Entwurf designgruppe koop



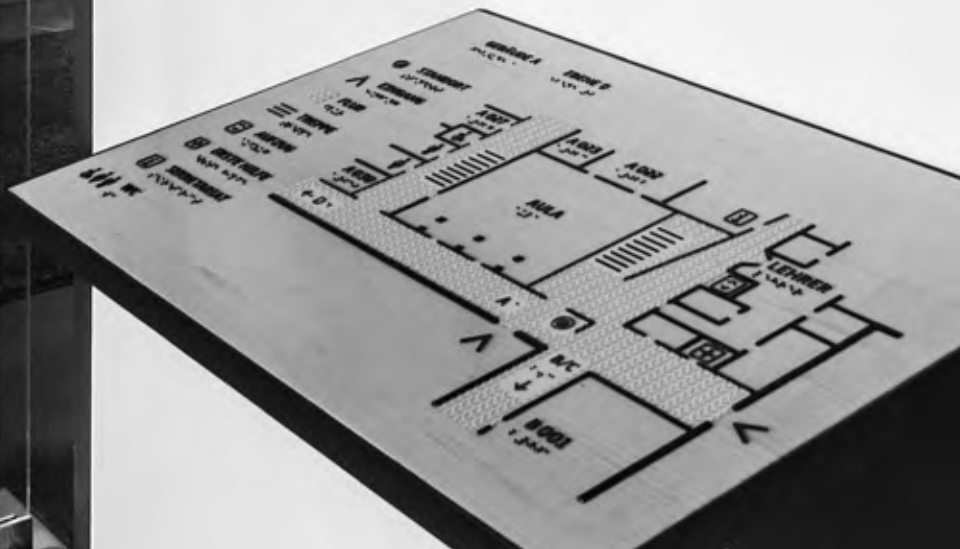




Für alle, die nicht dabei waren.





Wege zur Bildung öffnen.



Inklusives Leitsystem für die FOSBOS in Neu-Ulm – mit drei Gebäudeteilen aus vier Jahrzehnten; Sonderkonstruktion. Entwurf designgruppe koop

→ Ultraschall  
EKG  
Lungenfunktion

↑   Aufzüge M1, V1, V2

↑  **M ST. BENEDIKT-MENNI Stationen**  
**V ST. VINZENZ Stationen V32-V34 / KWS**  
Intensiv- und Wachstationen  
Hörsaal / Seminarräume V1, V2

Kardiologie / Kardiolo  
Johannes-von-Gott-K

↑   Aufzüge M1, V1, V2

Deckenhänger Modellreihe MADRID,  
Black Line in verschiedenen Maßen und  
Ausführungen.

→ Außenaufsteller MADRID mit Individual-  
Lackierung. Händler: A.D. Design, Dublin  
Mit einem Zitat vom guten alten Goethe!-) )



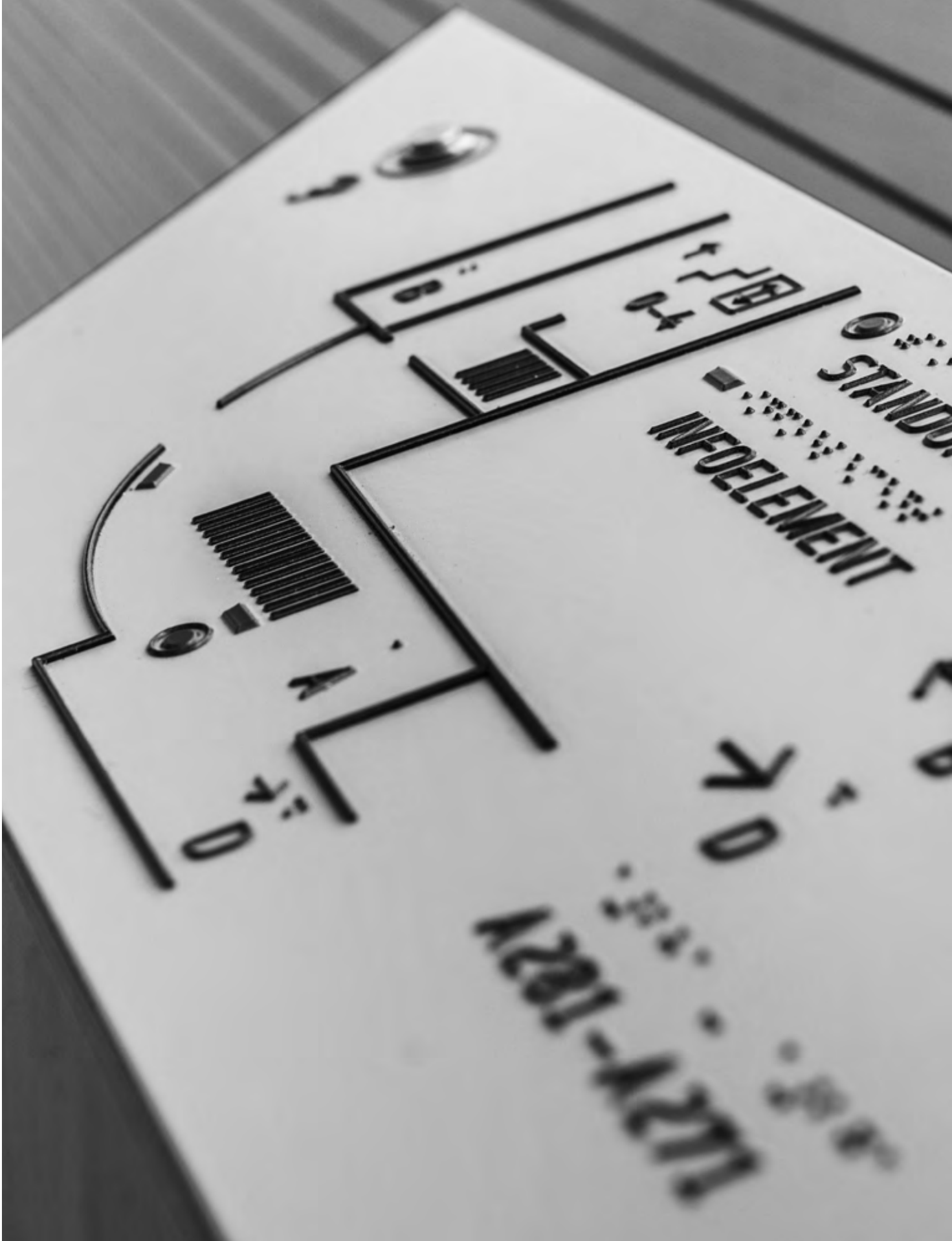
Und grün des Lebens goldner Baum.



Inklusive Auszeichnungen.



Inklusives und individuelles Leitsystem für das Landratsamt Marktoberdorf mit taktilen Grundrissen und einer Audiofunktion für alle dargestellten Inhalte.  
Entwurf designgruppe koop





Ortsleitsystem für die Stadt Treuchtlingen, umgesetzt über CityGuide Quadro. Entwurf eckedesign

→ Sonderanfertigung – taktiles Beschilderungssystem für außen.





Auffallend dezent.



Kindgerecht, nicht kindisch.

		Bereich <b>B</b>
<b>3</b>	Station KJP <small>ward CAP</small>	
<b>2</b>	Station 1 <small>ward 1</small> Notfall <small>emergency</small>	+
<b>1</b>	Therapie <small>therapy</small> Hören-Sprache-CI <small>hearing speech CI</small> Behandlung <small>treatment</small>	♿
<b>0</b>	Tagesklinik <small>day hospital</small> EEG-Abteilung Childhood-Haus	♿
<b>-1</b>	Bewegung <small>gym</small>	♿

Komplexes, individuell realisiertes  
Leit- und Orientierungssystem für  
den Neubau des kbo Kinderzentrums  
München (Architektur H2M).  
Entwurf designgruppe koop



Sonderanfertigungen für Türschilder  
(innerhalb eines gesamten Leit-  
systems) und für Gedenkstelen.  
Entwurf Processform



Gedenken auf Augenhöhe.



Innere Werte auch außen zeigen.

← Außenstele Modellreihe MADRID  
mit aufgesetztem, erhabenem Signet  
und individueller Lackierung.

Sonderschilder auf Basis der neuen  
Modellreihe LMH für die »Rapunzel  
Welt«. Entwurf: designgruppe koop





Tastbare Infotafeln für das Neandertal-museum Mettmann. Entwurf Inkl.Design

→ Wegeleitsystem Landesgartenschau Beelitz mit CityGuide Quadro (Doppelbeplankung). Entwurf Zum weissen Roessl

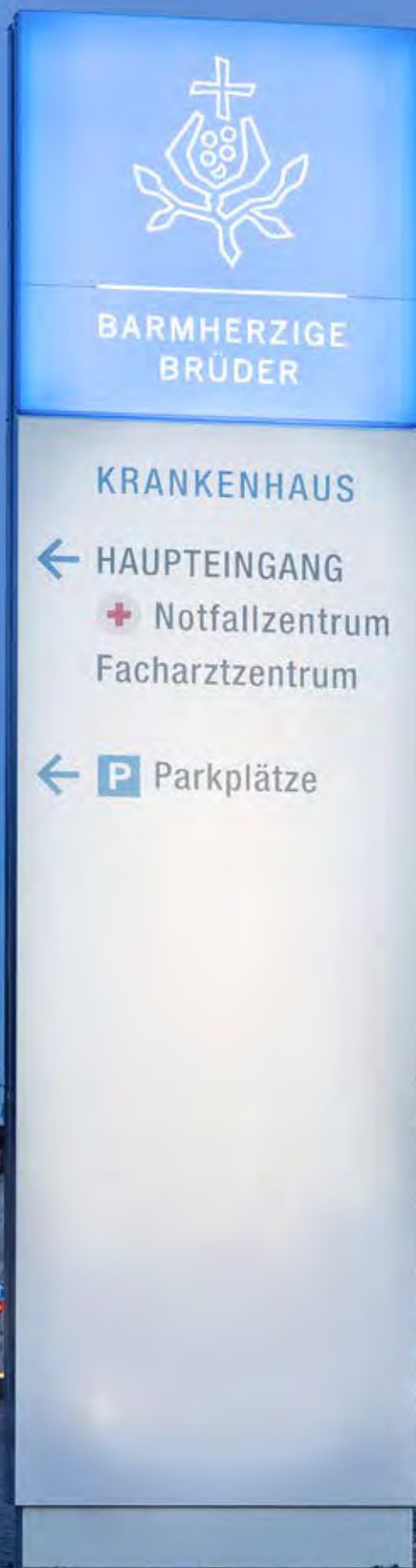




Wahre Schönheit kommt von innen.



Der Weg zum Lounge Chair.



Außenaufsteller Magnum XL mit LED-Beleuchtung, Modellreihe MADRID, Silver Line.

← Außenstele Modellreihe MADRID für den »Vitra-Campus«.

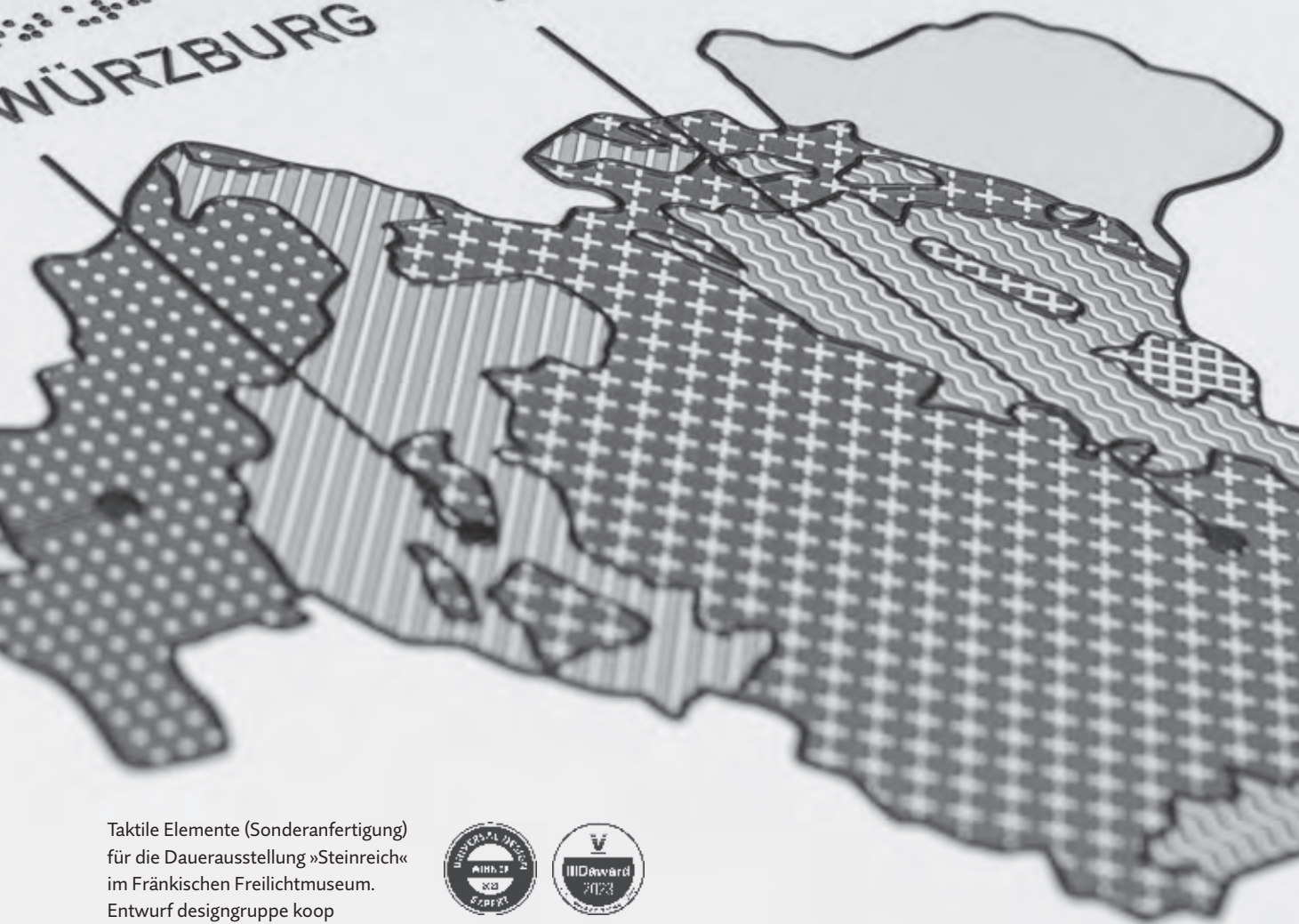


Durch die Verschiebung von Erdplatten kommt es zu einer Aufwölbung der Schichten.

Der Einbruch des Oberrheingrabens führt zu einer Verkipfung der Schichten.

Durch Verwitterung und Abtragung (Erosion) kommt es zur typischen Stufenbildung.

WÜRZBURG  
NÜRNBERG



Taktile Elemente (Sonderanfertigung) für die Dauerausstellung »Steinreich« im Fränkischen Freilichtmuseum. Entwurf designgruppe koop





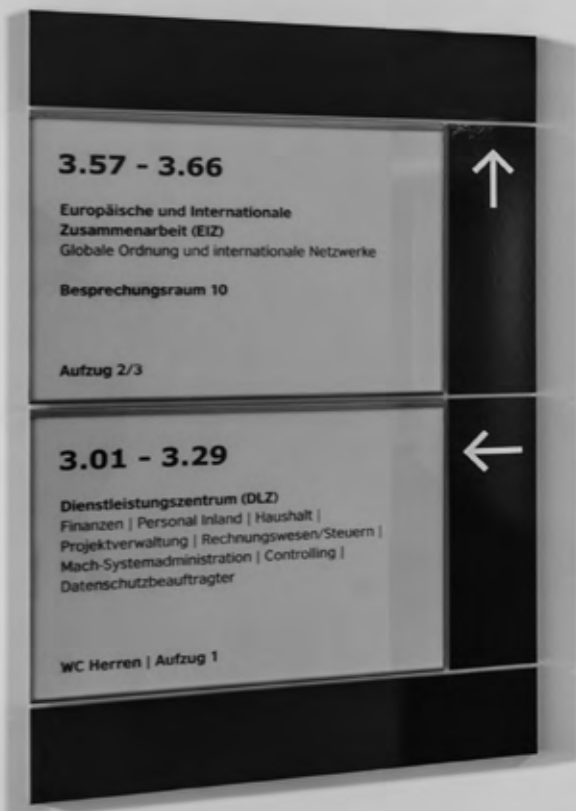
Hauchzartes für Steinhartes.



Sag' dem Hase »Gut Nacht«!



»Campus IG Metall« mit Elementen aus der Modellreihe City Guide mit Ringprofilen ... plus individueller Lösungen.



Hauptwegweiser Modellreihe RIO in verschiedenen Maßen (papierflexibel).

→ Produktkombination aus den Modellreihen RIO und GLASGOW.  
Entwurf Horn Orientierungssysteme







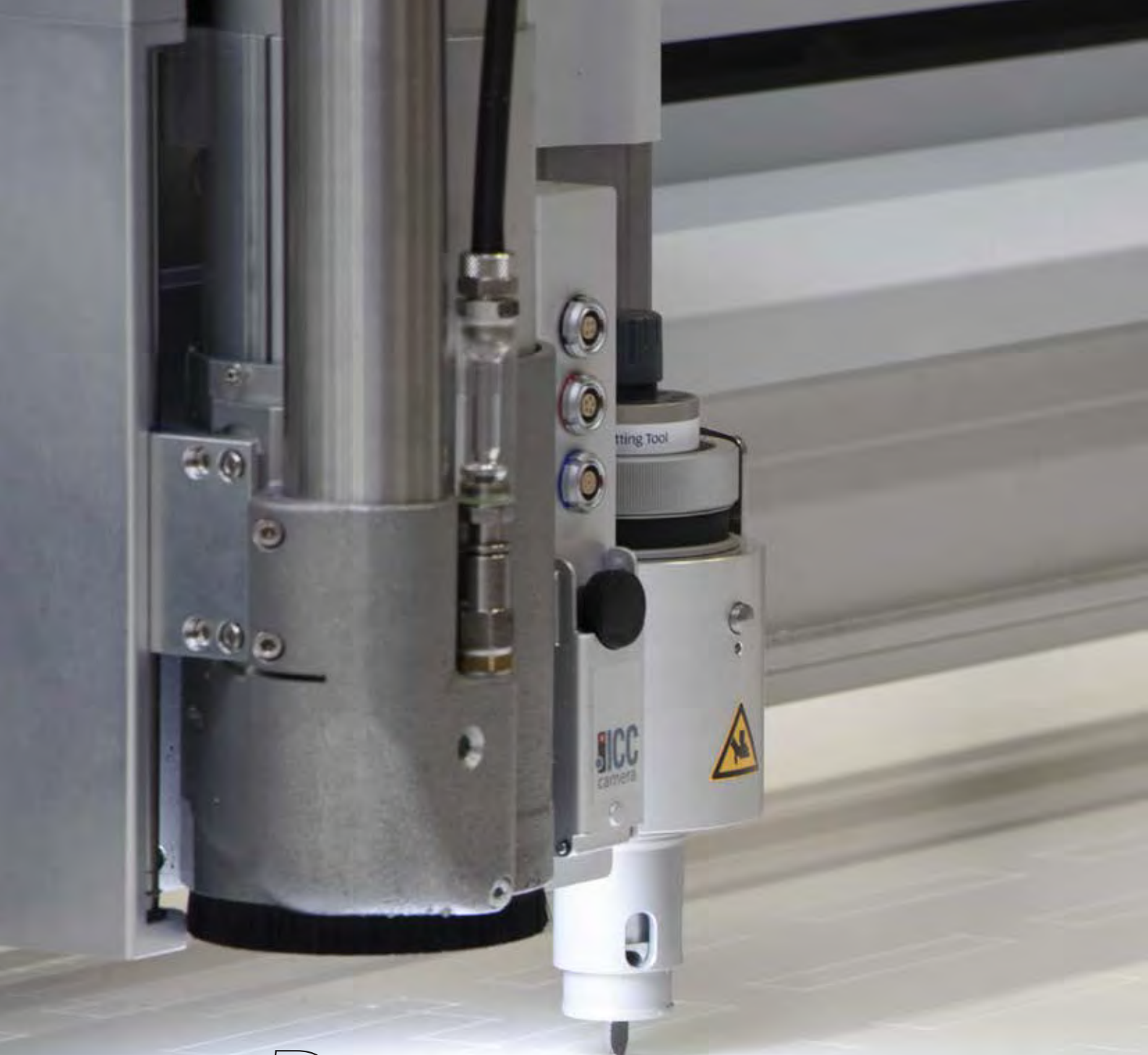
Monteur kommt von Montage.



Verschiedene Leitsystem-Anwendungen auf Basis der Modellreihe MADRID, Black Line an der Hochschule München. Entwurf Processform



Schöner fliehen.



# Prozesse

*Wissen ist dann besonders wertvoll, wenn es sich in den Dienst einer Sache stellt – in Ihre. Unsere Produktion macht Ihre Aufgabe zu unserer.*

Die neue 3D-Fräsmaschine mit CNC-Steuerung schafft ein hohe Produktionstiefe und zahllose Möglichkeiten in der Herstellung.

Unten rechts eine Detailaufnahme der Einschuss-Maschine für taktile Braille-Kugeln – für eine dauerhafte Umsetzung.



Die tagtägliche Leistung mit der Erfahrung aus 50 Jahren und der Konzentration auf das, was man wirklich kann: Daraus lassen sich umgekehrt auch wieder neue Optionen entwickeln. So entstehen oft unerwartete, mutige Lösungen, bei denen Ästhetik und Funktion Hand in Hand gehen. Wie auch bestenfalls die Signaletik und die Architektur. Egal ob mit Sonderlösungen, Individualisierungen oder komplett neu entwickelten Anwendungen.

Der Antrieb ist: Mehr tun, als man müsste. Weil man will. Und weil man kann. Das ist Service, wie man ihn sich vorstellt und wünscht. Und der beginnt bereits bevor es richtig losgeht: über die Beratung, den Bau von Prototypen bis hin zur Montage vor Ort am Ende des gesamten Entwurfs- und Umsetzungsprozesses.

Schließlich und endlich hat guter Service natürlich auch immer etwas mit der eigenen Haltung zu tun: Sieht man Probleme oder Aufgaben – und will man selbst etwas beitragen, um mehr zu erreichen als notwendig. Für sich und seine Kunden. Und dessen Kunden.



Zu unserem Angebot gehört neben dem kurzfristigen Musterservice auch ein Prototypen-Bau: Eine eigene Abteilung ist darauf spezialisiert, solche Anwendungen zu realisieren. Die Lackiererei im Haus wiederum bringt jede Farbe auf jedes Material. Gemeinsam finden sich so für Ihre Vorstellungen praktikable, wirtschaftliche Lösungen.

Kurzfristig reagieren, flexibel agieren und eine hohe Individualität in der Ausführung zu bieten ist eines der zentralen Ansprüche an die eigene Fertigung. Die

erst recht durch das umfassende Lager so richtig schlagkräftig wird – in dem liegen nicht nur fix und fertig unsere wichtigsten Standard-Produkte, die damit sofort lieferbar sind, sondern zugleich auch das Material zur individuellen Produktion. Dazu gehören eine Reihe von (eigens für uns und nach von uns entwickelten Vorgaben gezeigten) Aluminium-Profilen und alle gängigen Platten-Werkstoffe.

Geleistet wird parallel dazu auch die gesamte Planung (bis hin zur Statik), Datenaufbereitung, Produktion und Montage, Lackierung und Logistik – alles aus einer Hand.



Eine eigene Farbmisch-Station komplettiert die Lackiererei – mit dieser bieten sich nicht nur praktisch alle Möglichkeiten der Oberflächen-gestaltung, es entfallen damit auch zusätzliche Wege und Zeiten.



Im Lager stehen alle notwendigen Profile und Plattenmaterialien in großer Menge zur Verfügung; und zwar sofort! Da praktisch alles vor Ort gefertigt wird, sind auch Sonderlösungen nicht mit langen Lieferzeiten verbunden. Flexibel ist, wer viele Optionen in der Hand hat.

### **Technische Möglichkeiten und Einrichtungen auf einem Blick:**

**CNC-Maschine** zum 3D-Fräsen von Kunststoffen, Aluminium und allen Verbundstoffen u. a. auch für Einzelbuchstaben aus Acryl

3D-Druck als **UV-Schichtdruck** für taktile Elemente

**Folienplots** als Einzelbuchstaben und Druck (Rolle); **Kaschierung** z. B. mit UV-Laminat oder Anti-rutsch-Laminat – Beschriftung von Schildern und Tafeln ...

**Lackiererei** mit eigener **Farbmisch-Anlage**

Digital gesteuerte Einschuss-Anlage für **Edelstahl-Kugeln** als Braille-Punkte

**Metallverarbeitung** z. B. für Zuschnitte und die Herstellung von Rahmen, Ständern etc. (Plattensäge, Gehrungssäge)

Herstellung von **Papierdrucken** für Einleger in allen Formaten

Deutschlandweiter **Montage-service** durch Partnerbetriebe für alle Arbeiten vor Ort



Arbeit mit Pigment: Die Farbmisch-Anlage in der Lackiererei.  
Unten: UV-Direktdruck

Schnittstellen für sich und seine Kunden reduziert man bekanntermaßen am besten, indem man möglichst viele Arbeitsschritte selbst erledigt. Denn jeder kennt das: je weniger Abhängigkeiten bestehen, desto sicherer sind die Termine und nochmals geringer ist der Abstimmungsbedarf. So hat man eben selbst »die Hand drauf«. Und von Hand geschieht in der Tat auch noch einiges. Denn gerade die intelligente Kombination von Automatisierung und klassischem Handwerk sorgt einerseits für Individualität, andererseits aber gleichermaßen für ein hervorragendes Kosten-Nutzenverhältnis.







Im Jahr 1974 als eine kleine Siebdruckerei von Helmut Moedel gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den führenden Schilderherstellern im deutschsprachigen Raum. Spezialisiert auf Orientierungs- und Leitsysteme, sorgen die Produkte und Leistungen von Moedel seit Jahrzehnten dafür, dass Menschen schnell und sicher ihr Ziel finden.

Dazu steht ein umfangreiches Programm mit über 1.500 Produkten zur Verfügung (viele davon direkt im Online-Shop bestellbar) – aber auch die Möglichkeit von Anpassungen, Adaptionen und Sonderlösungen. Nicht nur diese sind hier »Made in Germany«.

Erhabene Elemente für taktile Pläne und Übersichten werden im UV-Schichtdruck individuell im Haus produziert.



2024 wurden es deshalb genau 50 Jahre: Eine lange Zeit. Am gleichen Ort, aber mit viel Bewegung. Angetrieben vom Wunsch nach ständiger Verbesserung, effizienter zu fertigen und vor allem: den Kunden immer in den Mittelpunkt zu stellen.

# Produkte

*Breite und Tiefe sind zwei relevante Aspekte bei einem Programm. Schön ist, wenn es beides gibt.*

ndlung 1  
(für die Zahnheilkunde)

Gut über ein Dutzend Programmlinien und Modellserien sind – mit langer Nachliefergarantie – verfügbar. Und innerhalb dieser Serien gibt es eine beeindruckende Vielfalt. Die ist nicht *l'art pour l'art*, sondern aus der Praxis heraus entstanden. Was benötigt wird, weiß man nach einigen Jahrzehnten und kann es einschätzen. Dazu kommt die Möglichkeit alle »Standards« modifizieren und adaptieren zu können – oder individuelle Lösungen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Von der Planung bis zur Montage.



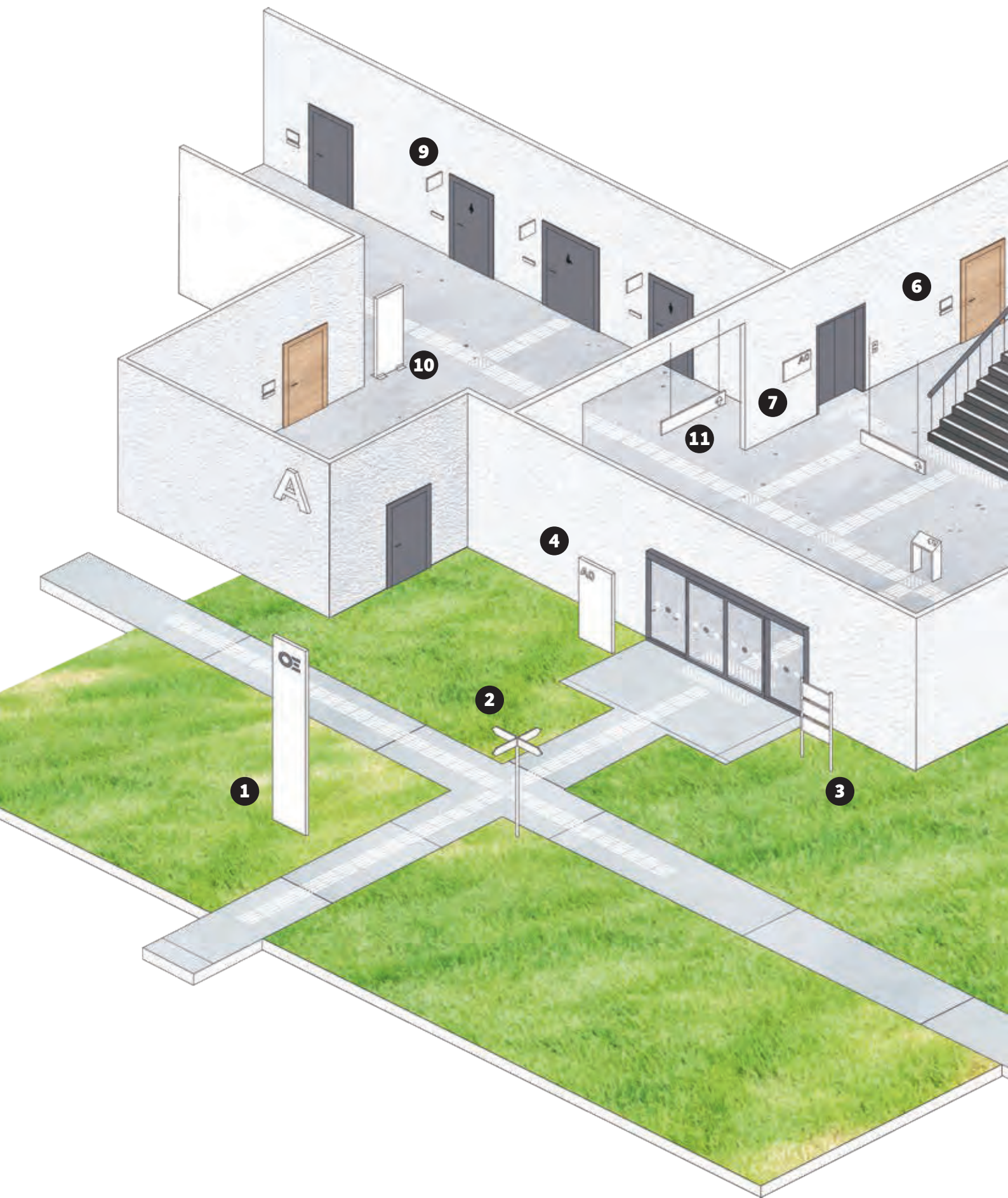
# Leitsysteme für Gebäude

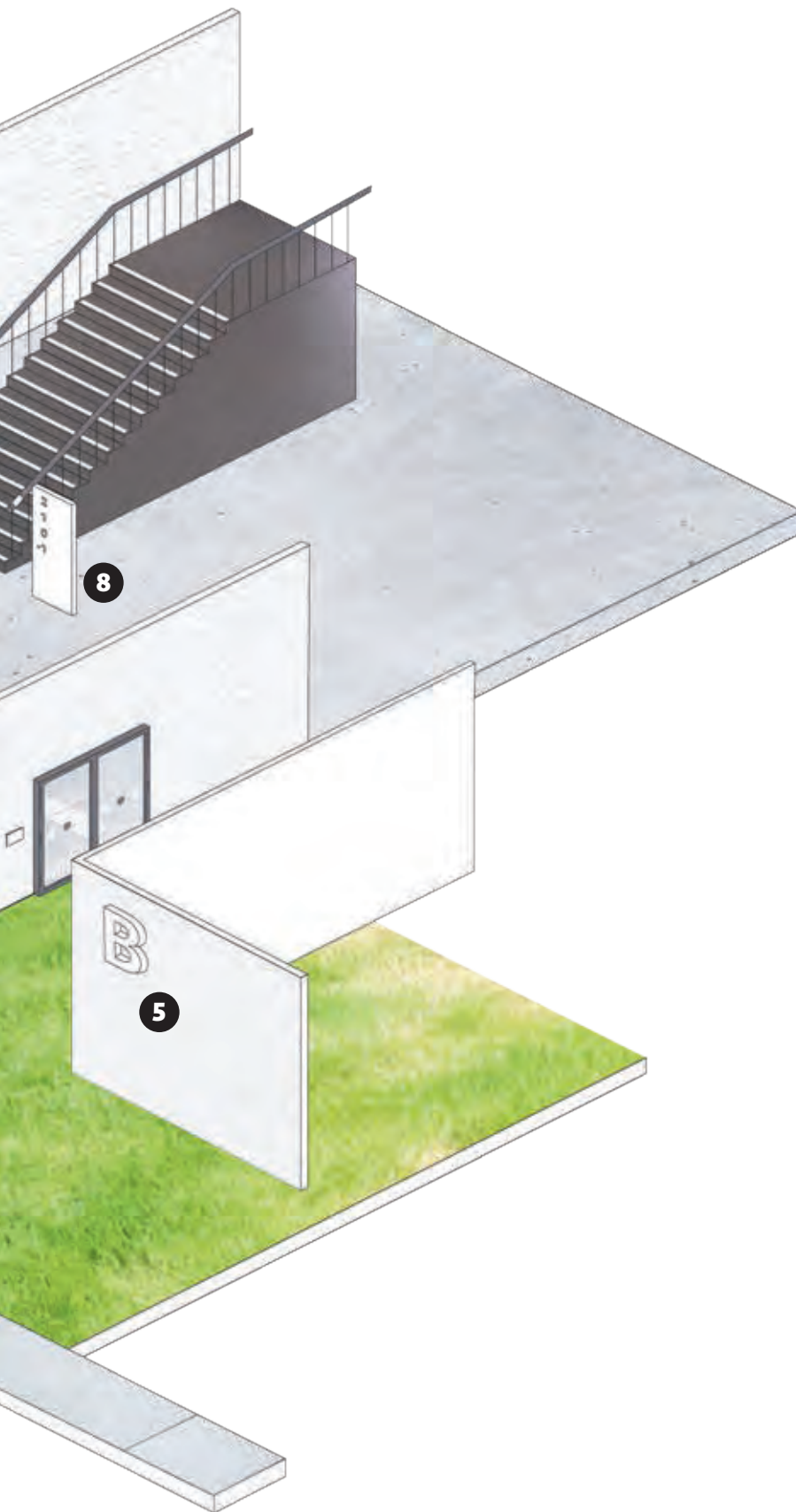
# und Außenbereiche

*Standards  
und Individual*

 Ausklappen!







## Außenbereich

Markierung und Orientierung



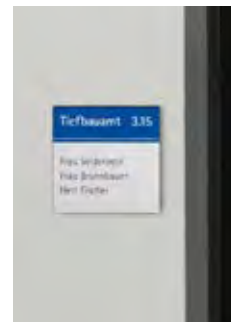
**1** Außenaufsteller  
(inklusive LED)



**2** City Guide

## Innenbereich

Flexible Lösungen und Systeme  
für Wegweiser und Räume



**6** Türschild  
Wandmontage



**7** Innenbeschilderung  
Wandmontage



**3** Gebäudeübersicht



**4** Außenaufsteller (inklusive LED)



**5** dreidimensionale Schrift



**8** Innenaufsteller



**9** Fahnschild



bis zu 6 Meter  
Höhe für Stelen  
im Außenbereich

**10** mobiler Innen-/  
Außenaufsteller



**11** Deckenhänger

Wir bieten ein umfangreiches Standard- und Lagerprogramm mit kurzen Lieferzeiten – und parallel jede Möglichkeit für individuelle Anfertigungen – eben »jedes« Türschild. Oder Aufsteller, Wegweiser, Hängeschild ... für innen oder außen.

Man müsste gar nichts Neues erfinden – bereits das System MADRID bietet alles, was nötig ist.

Die Vielfalt und Varianz am Beispiel der Produktreihe MADRID, eines von 16 Standard-Systemen – mit einer Produktbreite und -tiefe für praktisch jede Anwendung. Und das bereits mit dem Serienprogramm: Plus der Möglichkeit von speziellen Sonderlackierungen und -größen wie auch eigenen Individual-Varianten.









**Direktbeschriftung** – hier wird eine (mitgelieferte) Platte von uns oder einem Werbetechniker beschriftet; beispielsweise mit Digital-Plots auf Folie, die dann kaschirt werden.

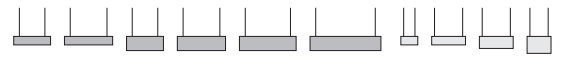
**Papierflexibel** – selbst zu beschriften, deshalb auf DIN A-Formate abgestimmt. Eigene Ausdrücke mit wenigen Handgriffen in den Rahmen einsetzen, fertig.

Viele Modelle für **Klebe- und Schraubmontage**; auch mit bequemer Saugertechnik oder Entnahmesicherung, Beleuchtung usw.

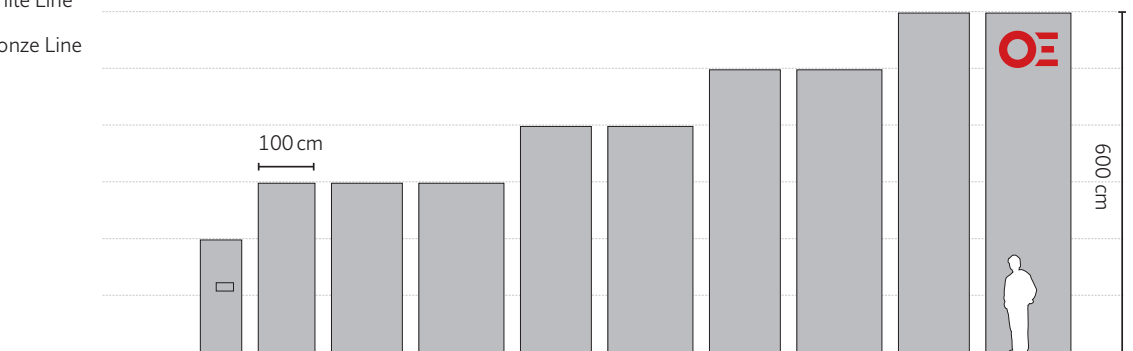
- ||← doppelseitig
-  Direktbeschriftung
-  Papierflexibel
-  mit LED-Beleuchtung lieferbar
-  mit LED-Flächenlicht

-  MADRID Silver Line
-  MADRID Black Line
-  MADRID White Line
-  MADRID Bronze Line

Deckenhänger



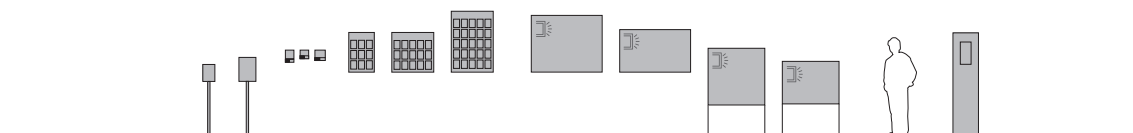
Fahnschilder



Außenaufsteller/Außenschilder



Sonderanwendungen



# Elegant Bronze.



dusche damen  
shower women  
douche dames  
женские душевые  
doccia donne  
dusj damer  
naisten suihku



**Bronze** Innenarchitektonische Qualitäten entwickeln und konsequent in der Signaletik fortführen. Mit dem System MADRID in Bronze. Eloxierte Oberflächen in höchster Güte. Wärme und Eleganz, Qualität und Anspruch.

**Black** Starke Kontraste, klare Linien, klassische Formen. In der Architektur – und Signalistik. Durchgängig von außen nach innen, vom Großen zum Kleinen mit höchster Qualität bis ins Detail. Das System MADRID in »Black Line«.



umkleide  
changing room  
vestiaire  
раздевалка  
spogliatoio  
omkleidningsrom  
sovituskoppi

# Stark Schwarz.



A

willkomme



Sekretariat

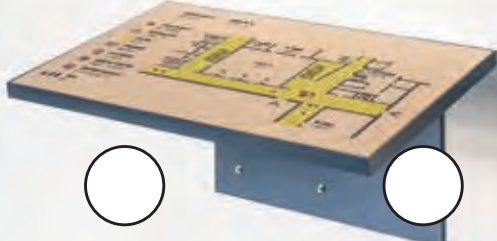


Beratung A115

Aula

+ B C

Informatik



# Inklusion

| Punkte, die für manche die Welt  
| bedeuten und vermitteln können.

Wenn man nichts oder nur sehr schlecht sieht, verändert sich zwangsläufig auch die Weltsicht. Die Wahrnehmung verlagert sich auf andere Wege – deshalb ist das Zwei-Sinne-Prinzip ein sehr grundsätzliches bei inklusiven Angeboten. Barrierefreiheit hilft dabei, diese zu schaffen und Hürden zu beseitigen – Inklusion aber will mehr: nicht (nur) jedem das Seine, parallel, *nebeneinander*, sondern allen das Beste, zusammen, *miteinander*. Bis hin zur Designqualität. Das Übertragen von visuellen Aspekten bedeutet dabei dann eine gute Taktilität. Haptik wird so zu Ästhetik. Deshalb bieten wir die Möglichkeit für beschriftete Oberflächen aus Holz oder Metallen mit hochwertiger Lackierung. Quasi Schönheit zum Greifen nah.



# Inklusion und Barrierefreiheit – viel mehr als eine DIN



Ein Thema mit Normen und Formen. Vieles lässt sich durchaus auch in Millimeter oder Farbwerten angeben und definieren. Eine Reihe von Richtlinien helfen dabei, funktionierende Lösungen für eine bestmögliche Barrierefreiheit zu finden. Nur sind diese alle »nur« Empfehlungen – und jede(r) selbst dann gefordert, für die jeweilige Situation eine angemessene Antwort zu finden.

Die DIN 18040 als wichtige Norm im baulichen Kontext will durch eine barrierefreie Gestaltung der Lebensräume allen Menschen – so weit wie möglich – ein selbstbestimmtes Leben ohne

← Die Kombination von visuellen und taktilen Informationen. Eine durchgängige und modulare Gestaltung der Anwendungen schafft eine eigene Ebene und »überlagert« damit die drei Bauteile aus vier Jahrzehnten. Auf diese Weise wird Signaletik neben ihren funktionalen Aspekten auch ein wirkungsvoller Faktor in der architektonischen Anmutung.

Praktisch: Zu den visuellen/taktilen Raumbezeichnungen mit den feststehenden Inhalten sorgt ein Wechselschild für Flexibilität – Schuljahr für Schuljahr.



Hindernisse und grundsätzlich ohne fremde Hilfe ermöglichen – egal ob es sich um behinderte, alte oder kranke Menschen oder Familien mit Kindern handelt.

Die DIN 32984 regelt das Thema taktiler Beschriftungen von Handläufen und Türen bis hin zu tastbaren Lageplänen. Dies alles dient der Wegeleitung und Orientierung von blinden und sehr stark sehbehinderten Menschen. Diese Elemente ergänzen in der Regel die Bodenindikatoren (Leitlinien). Doch intelligent eingesetzt – im Sinne des Gedankens der Inklusion – dienen gerade auch die Orientierungspläne gleichermaßen »sehenden« Menschen.

Taktile Pläne sorgen für ein besseres Verständnis des Gebäudes und eine leichtere Orientierung auch bei sehenden Personen – was eben der Ansatz, der »Geist« von Inklusion ist oder vielmehr wäre: *Eine Information für alle*. Unten im Detail der erhabene Druck nach den Vorgaben der entsprechenden DIN.



# Taktile Elemente am Boden: Aufmerksamkeit schaffen



## Leitstreifen

Edelstahl gerillt

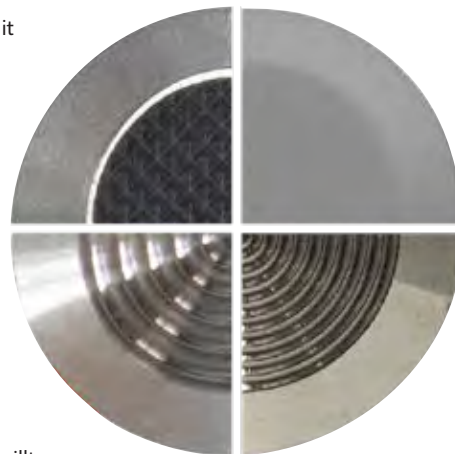
Edelstahl gerillt

Edelstahl mit  
Kunststofffüllung  
in verschiedenen  
Farben

Polyurethan,  
raue Oberfläche  
in verschiedenen  
Farben

## Aufmerksamkeitsnoppen

Edelstahl mit  
Kunststoff-  
füllung in  
verschie-  
denen  
Farben



Polyurethan, raue Ober-  
fläche in verschiedenen  
Farben

Edelstahl gerillt

Edelstahl gerillt

Alle notwendigen Bodenindikatoren sind in einer großen Vielfalt in unserem Standard-Sortiment zu finden – in jeder Menge erhältlich. Zusammen mit Schablonen für die schnelle und einfache Verlegung.

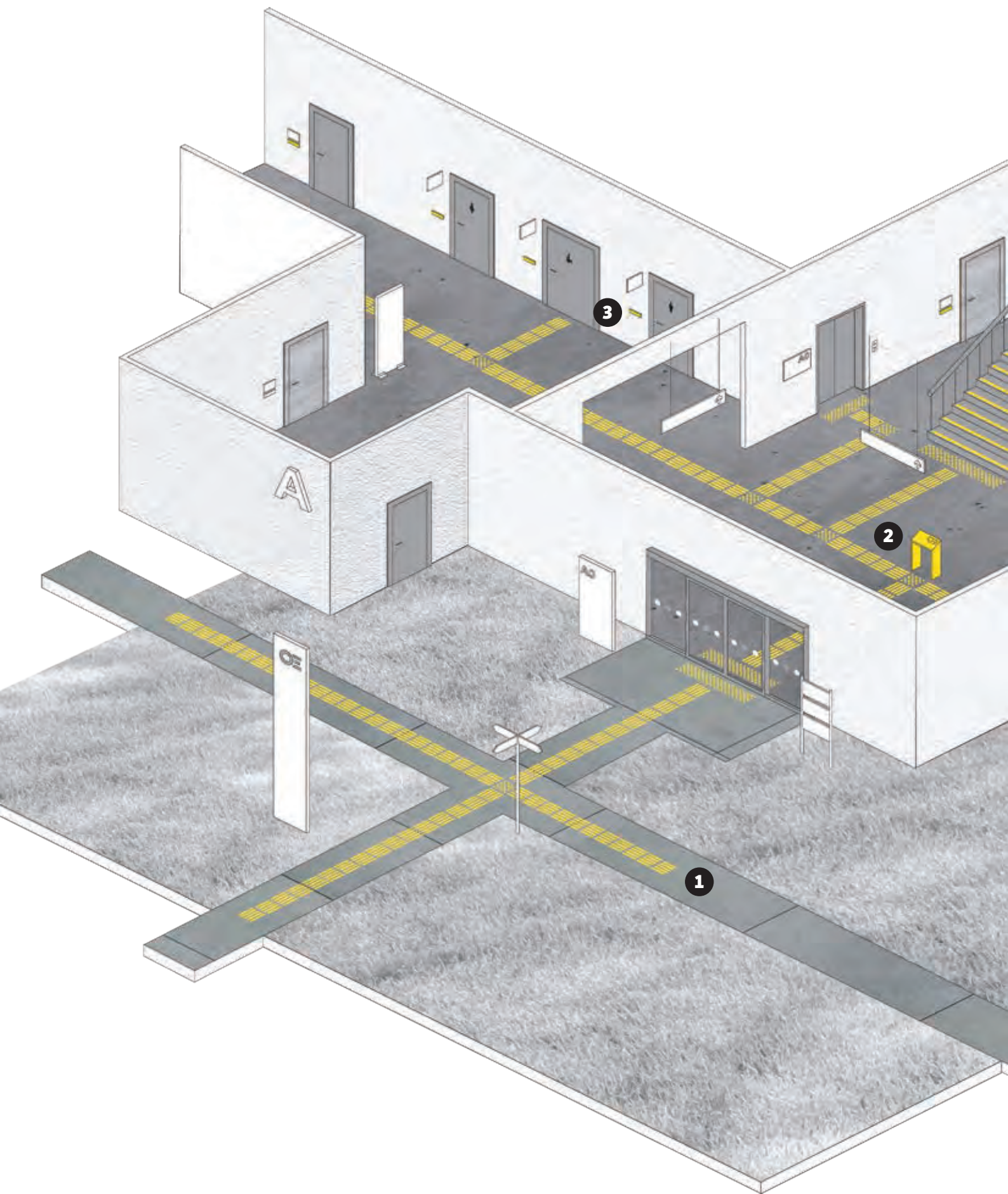
Die DIN 1450 beschreibt die Anforderungen an eine leserliche Darstellung von Schriften. Darin berücksichtigt sind demografische Entwicklungen und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderung. Der Anwendungsrahmen geht dabei um die Schrift im öffentlichen Raum hinaus.

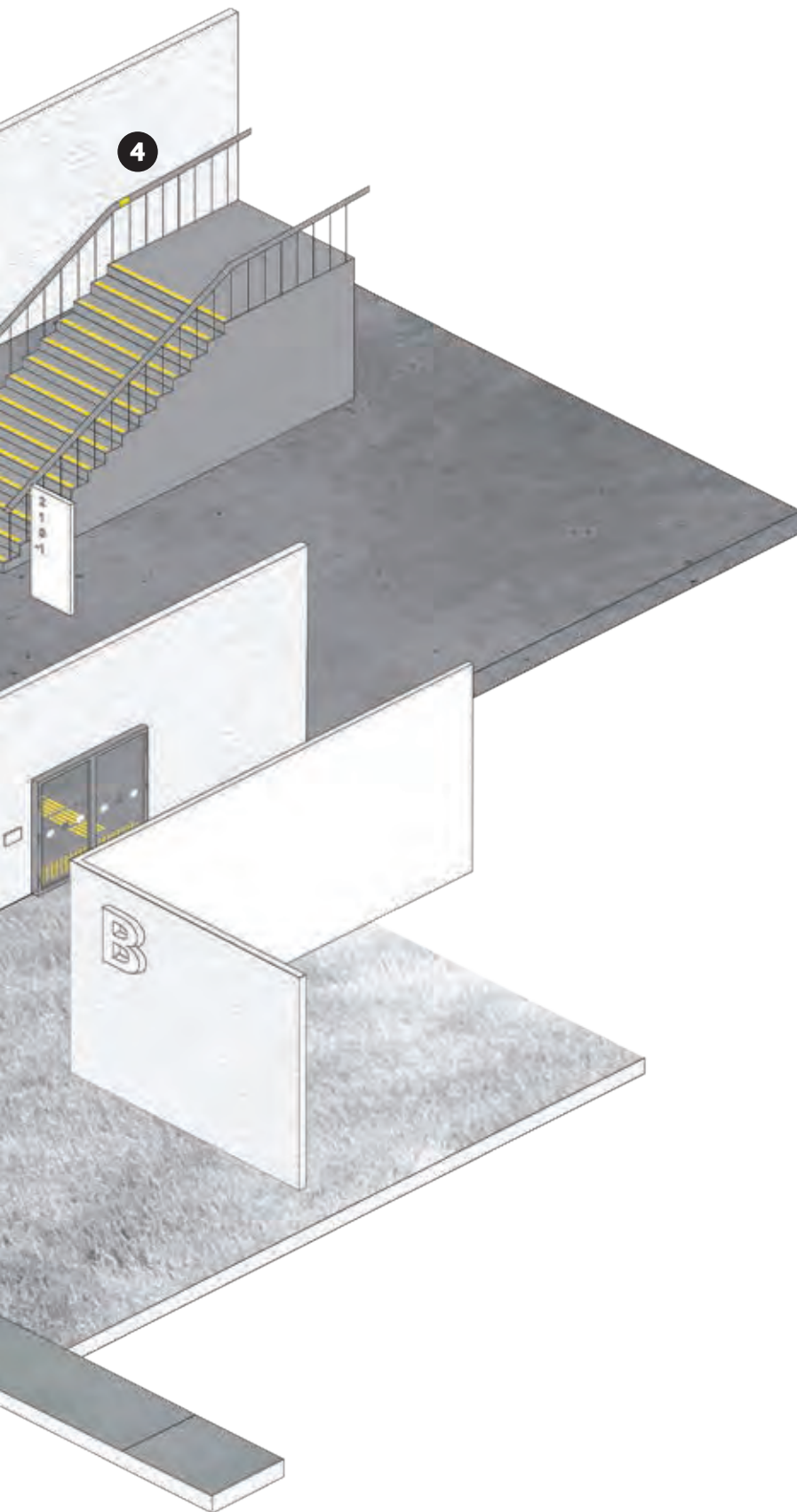
Offensichtlich dürfte sein: die Einhaltung einer DIN und die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen führt nicht automatisch zu einer Einschränkung der ästhetischen Aspekte und gestalterischen Qualität.



Im komplexen Zusammenspiel von taktilen Bodenindikatoren, Pulten mit tastbaren Grundrissen, Wegweisungen und als letzter Ebene, den taktilen Türschildern, entsteht ein umfassendes inklusives Orientierungs- und Leitsystem. Eines, das gleichermaßen allen sehenden Menschen hilft, denn gute Lesbarkeit, Durchgängigkeit in der Darstellung und schematische Pläne sind immer von Nutzen. Bestenfalls entsteht auf diese Weise eine intuitive Erfassung der Inhalte und des Gebäudes selbst, seiner Struktur, den Ebenen und seiner Erschließung.







## Produktkategorie

Barrierefreiheit und Inklusion



**1** taktiler  
Bodenleitsystem



**2** unterfahrbares Pult  
mit taktiler Lageplan



**3** taktiler Türschild



**4** taktiler Handlauf

# Die Verbindung von Haptik und Ästhetik

Das Vermitteln von Inhalten und die Ermöglichung von Orientierung für Blinde und stark sehbehinderte Menschen erfordert eine hohe Sensibilität. Textmengen müssen meist nochmals reduziert und Strukturen vereinfacht werden – bis auf ihre substanziellen Wesensmerkmale. Manchmal ist das ein Gewinn.

Dies alles bestenfalls, denn dadurch wird die Barrierefreiheit zur Inklusion, nicht auf eigenen separaten Ebenen, sondern in einem System für alle. Gleichermäßen verändern sich die Kriterien für Ästhetik – Schönheit kann aber von der Sichtbarkeit auf die Fühlbarkeit übertragen werden, durch Materialien und Oberflächen, die gut aussehen und sich anfühlen.

Holz und matt lackiertes Aluminium sind nicht nur schön anzuschauen, sondern erst recht auch zu berühren. Mit unserem UV-Direktdruck kann auf viele Materialien – wie der Name sagt – direkt gedruckt werden. Ein matter Schutzlack als Finish schützt nicht nur, sondern macht die Oberflächen leichter pflegbar und hygienisch. Links sind Anwendungen aus der FOSBOS Neu-Ulm zu sehen, rechts aus dem Neandertalmuseum in Mettmann.





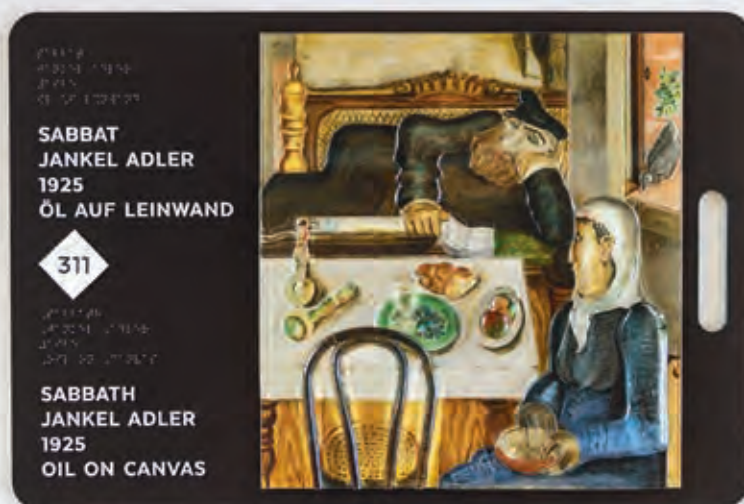
Das Thema »Schafe und Schäfer« (so auch der Titel dieser inklusiven Dauerausstellung im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim) ist ein sinnliches – deshalb wurden hier im ehemaligen Schäferhaus vor allem verschiedene Arten von Holz, matt lackiertes MDF und reines Aluminium verwendet. Alle taktilen Elemente haben haptisch äußerst angenehme und einladende Oberflächen. Besonders »sinnlich« ist natürlich der direkte Blick aus der Ausstellung in den Schafstall – und unvermeidlicher dessen Geruch.

Unten: Ein taktiler Stadtplan von Chemnitz aus matt lackiertem Plattenmaterial mit verschiedenen Texturen und Farben.



# Inhalte sinnlich erfahrbar machen

Dass sich nicht nur Schriften und Flächen taktil umsetzen lassen, sondern auch Bilder, eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten – und Erfahrungen für blinde Menschen. Das Übertragen von Form und Farbe, von Strukturen und Ebenen des gesamten Bildaufbaus in eine tastbare Umsetzung ist eine noch recht wenig genutzte Möglichkeit, Ausstellungen inklusiver zu machen. Auch didaktisch bieten sich damit für sehende Besucherinnen und Besucher (nicht zuletzt auch für Kinder) völlig neue Chancen. Damit werden beispielsweise Gemälde zu spannenden Hands-on-Objekten.



Das »Porzellanikon« in Hohenberg an der Eger ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion in einem Museumskontext. Viele Hand-on-Objekte, viel zu tasten ... und auch aufzufinden: durch die konsequente Installation taktiler Bodenindikatoren.



← Beispiele für taktile Elemente aus dem jüdischen Museum in Berlin. Taktile Bilder von historischen Gemälden (wie auch von einigen Objekten) schaffen eine neue, zusätzliche Dimension der Erfahrbarkeit und Inklusion.





**MOEDEL**  
LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEME

## Impressum

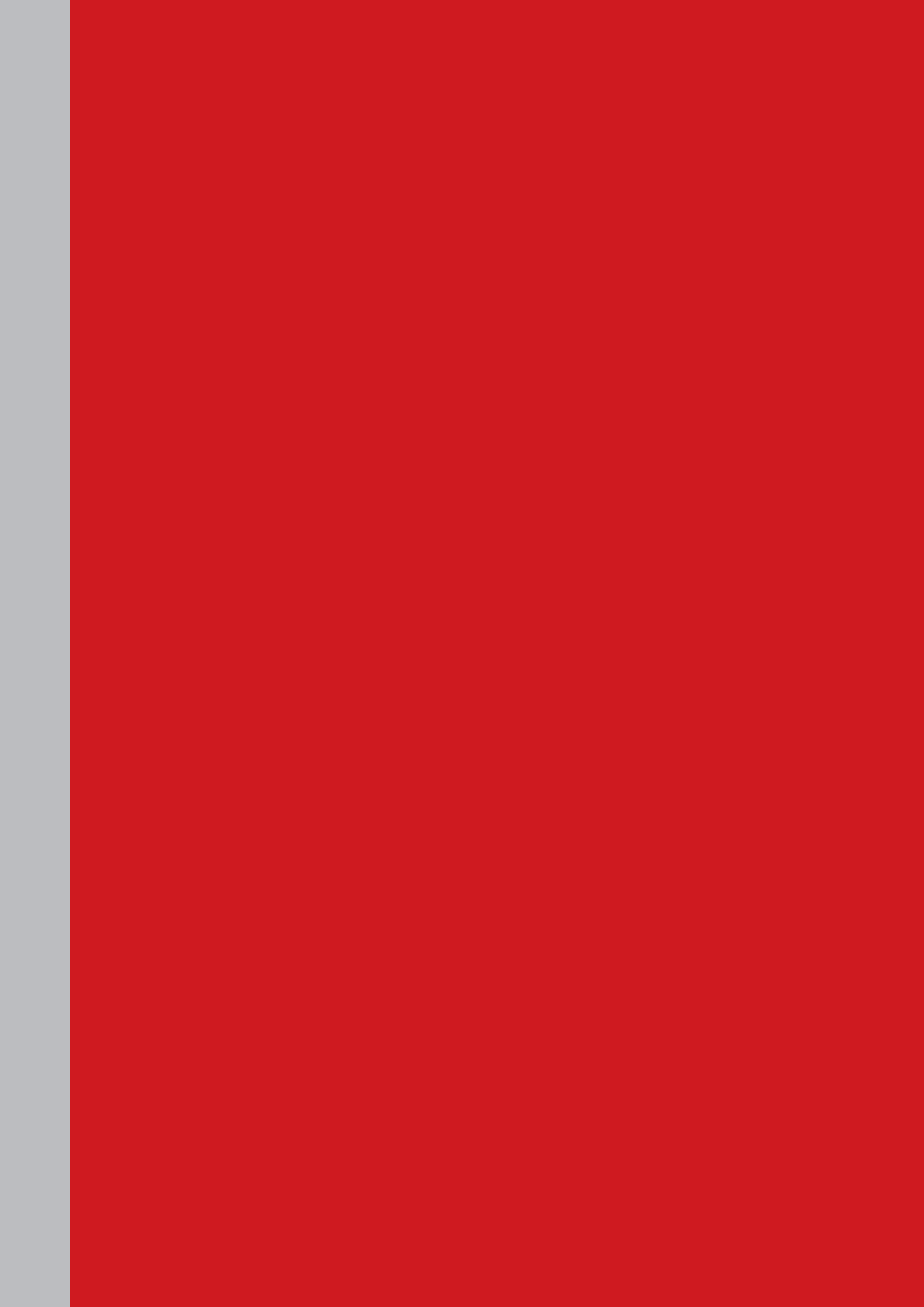
Konzept und Text: designgruppe koop

Fotos: Schilderfabrikation Moedel GmbH,  
Ingo Boehle, designgruppe koop, Marcel Dorow,  
Georg Drexel, Michael Prey, Gregor Strutz

designgruppe koop: Cover-Foto

Gestaltung und Illustration: designgruppe koop





## **1\_Information**

Gesamtkatalog 2024/25

Leit- und Orientierungssysteme

## **2\_Inspiration**

Leitsysteme und Architektur

Inklusion und Barrierefreiheit

## **3\_Inklusion**

und Barrierefreiheit

Sonderkatalog 2024/25

# **Kontakt**

Schilderfabrikation Moedel GmbH  
Werk II

Wernher-von-Braun-Straße 13  
Industriegebiet Nord  
92224 Amberg

Telefon +49 96 21/605-200

[dialog@moedel.de](mailto:dialog@moedel.de)  
[www.beschildern.de](http://www.beschildern.de)

# **MOEDEL**